Spar- und Vorschuss-Actien-Gesellschaft in Grossen Buseck

im Grossherzogtum Hessen.

Zweck: Betrieb von Sparkassen- u. Bankgeschäften.
Kapital: M. 4800 in Aktien. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.
Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Ausgeliehene Kapitalien: a) Oblig. u. Bürgschaften 539 838, b) Güterkaufgelder 60 920, c) Wertp. 14 397, Kassa u. Ausstände 29 719, Mobil. 377, unersetzte Vorlagen 233, Immobilien 2100. — Passiva: A.-K. 4800, aufgenomm. Kapitalien 630 676, R.-F. 9252, Reingewinn 2859. Sa. M. 647 588.
Dividenden: 1894—1903: 0%; 1904—1911: Gewinn M. 5535, 5949, 3054, —, 3951, 3100, 1775, 2859.
Direktion: Direktor: Althaus; Kontrolleur: Phil. Frank; Rechner: Wilh. Schmidt.

Spar- und Vorschussverein A.-G. zu Grosshartmannsdorf i. S.

Gegründet: 1890; errichtet 1863 als E. G. m. u. H.
Zweck: Betrieb von Bankgeschäften jeder Art.
Kapital: M. 60 000 in 54 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 12 Nam.-Aktien à M. 500.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Febr.
Stimmrecht: 1 Inh.-Aktie = 2 St., 1 Nam.-Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Vorschüsse 244 049, Hypoth. 624 579, Effekten 15 919, Grundstücke 130 883, Inventar 170, Kassa 22 770. — Passiva: A.-K. 60 000, Spareinlagen 824 806, Hypoth. 70 350, Kredit. 11 432, R.-F. 13 392, Überschussgelder 16 953, Zs. 33 792, Reingewinn 7644. Sa. M. 1 038 372.
Dividenden 1890—1911: 6, 6, 7, 6, 7, 8, 8, 4, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 7, 7, 7, ?%. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.
Direktion: Fr. O. Berthold (Dir.), Emil Kunze (Kass.); Stellv. Herm. Claussnitzer.
Aufsichtsrat: Vors.: Aug. Eckhardt, Otto Berthold, Hugo Schubert.

„Herne" Vereinigung von Hibernia-Aktionären G. m. b. H

in **Güstrow** i. M. (bis April 1910 in Berlin W. 64, Behrenstrasse 63).

Gegründet: 12./12. 1904 (eingetr. 23./12. 1904) durch die Firmen Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat A.-G., Essen; S. Bleichröder, Berliner Handels-Ges., Bank für Handel u. Industrie, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Berlin.
Zweck: Erwerb und gemeinsame Verwaltung von Aktien der Bergwerksges. Hibernia in Herne i. W. Im Jahre 1910, anlässlich der Verlegung des Sitzes nach Güstrow, wurde der Gegenstand des Unternehmens auf den Abschluss von Bankgeschäften ausgedehnt. Im Nov. 1908 besass die Ges. Herne nom. M. 23 530 000 St.-Aktien und nom. M. 10 000 000 4½% Vorz.-Aktien von Hibernia zum Buchwert von zus. M. 69 055 140 (Div. der St.-Aktien 1904—1911: 11, 11, 14, 14, 10, 8, 8½, 9%). — Die Ges. ist berechtigt, Schuldverschreib. auszugeben. Die Gesamtsumme des Nennbetrages der Schuldverschreib. darf die Höhe von vier Dritteln des jeweiligen Stammkapitals der Ges. nicht übersteigen und es dürfen nicht mehr Schuldverschreib. zur Ausgabe gelangen, als durch vier Fünftel des Ankaufswertes der im Besitz der Ges. befindlichen Aktien der Bergwerksges. Hibernia oder durch mündelsichere sonstige Wertpap. oder Guth. bei ersten inländischen Bankfirmen gedeckt sind. Diese Deckung muss stets aufrecht erhalten bleiben. Die Ausgabe von Schuldverschreib. darf nur erfolgen, sofern zur Deckung einer jeden Teilschuldverschreibung in Höhe der Hälfte ihres Nennwertes Aktien der Bergwerksges. Hibernia zum Nennwert gerechnet, unbelastet im Eigentum der Ges. vorhanden sind und in Höhe der anderen Hälfte ihres Nennwertes entweder noch nicht zur Einforderung gelangte Einzahlungen auf die Stammeinlagen der Gesellschafter ausstehen oder für letzteren Betrag mündelsichere Wertpap. oder Guthaben bei ersten inländischen Bankfirmen unbelastet vorhanden sind.
Stammkapital: M. 42 000 000, gezeichnet von den obengenannten 6 Gesellschaftern; eingezahlt bisher M. 10 500 000, während die ausstehenden 75%, also M. 31 500 000 auf Beschluss der Versammlung der Gesellschafter durch die Geschäftsführer im ganzen oder in Teilbeträgen eingefordert werden können. Urspr. St.-Kap. M. 36 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./1. 1908 um M. 6 000 000. Bei der Ges. ergab sich für das Rechnungsjahr 1909/10 infolge der Minder-Div. der Hibernia-Ges., die für 1909 nur 8% Div. ausschütten konnte, gegenüber dem Zinserfordernis für die Oblig. ein Fehlbetrag von M. 68 470, der sich durch Aufwand für Unk. u. Zs. auf M. 262 468 erhöhte. Zur Deckung dieses Betrages wurde der vorjährige Gewinnvortrag mit M. 150 670 u. die Res. mit M. 111 798 herangezogen; auch 1910/11 wurde zur Deckung eines Defizits den Res. M. 98 068 entnommen.
Anleihe: M. 55 000 000 in Schuldverschreib. von 1905 bezw. 1907, bezw. 1908, rückzahlbar zu 103%. Die Schuldverschreib. zerfallen in 10 Reihen A—K, und zwar sind von den Reihen A—G je 6000 Stück (Nr. 1—42 000), von der Reihe H 5000 Stück (Nr. 42 001 bis 47 000), von der Reihe J 6000 Stück (Nr. 48 001—54 000) und von der Reihe K 2000 Stück (Nr. 54 001—56 000) ausgegeben. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses S. Bleichröder oder der Berliner Handels-Ges. und deren Order und sind durch Indossame